

- 28) Den 25ten April d. J. und folgende Tage wird Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in Nr. 160. in der Schloßstraße eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, an den Meistbietenden versteigert werden, wovon die gedruckten Verzeichnisse bey dem Hrn. Pfarrer Götz zu haben sind.
- 29) Der 19te und 22te Band der französischen Encyclopedie, sind von jemand für 1 Gulden gekauft worden: wer sie vermißt, um das schöne Werk zu kompletiren, kan sie wieder bekommen. Die Waisenhaus-Buchdruckerey gibt weitere Nachricht.
- 30) In verfloßener Casseler Frühjahrs-Messe ist eine Differenz von einem Ltbl. zwischen einer, dem Ansehen bekannten, dem Namen nach unbekanntem Frauensperson, entstanden, welchen dieselbe auf die Waare gelegt, und bey Einräumung sich darinnen vorgesunden. Man wünschet, daß sich die Eigenthümerin angeben und selbstem wieder in Empfang nehmen möchte.
- 31) Beym Regiment Gensd'armes wird ein Profos verlangt: wer zu diesem Dienst Lust hat, kan sich beym Staab zu Melungen melden, wo er das weitere erfahren wird.
- 32) Neben der schon angezeigten Engl. Schwärze habe ferner in Commission erhalten: Crème de Bret. blanc, welches allem Holz, als Commoden und dergl. einen feinen, dem Pariser Lack gleichhen Glanz giebt, die steinerne Wächse zu 9 Alb; Crème de Bret. gris, dieses theilet allem Lackwerk einen extra schönen schwarzen Lack mit; von diesen beyden Crèmes sagt die gedruckte Anzeige ein mehreres, die Wächse zu 8 Ggr.; ferner einen Balsam, welcher für Brandt und dergl. gute Dienste leisten soll, das Gläschen mit dem Gebrauchzettel zu 9 Ggr.; sodann erinnere ich, daß stets bey mir zu haben ist, Engl. Bier, Pomeranzen-Extract, Engl. Nachtlichter, die zum Blausärken bekannte Tinktur ic.

- Balthasar Gräbe, Kaufmann, wohnhaft a d. Carlsplatz in d. weil. Fr. Helmcke Behauf.
- 33) Den 11ten April, Vormittags um 10 Uhr, soll auf dem Habichtswalder Bergwerk öffentlich an den Meistbietenden auf den Abbruch gegen baare Bezahlung verkauft werden: 1) ein Schoppen von 49 Fuß lang und 24 Fuß breit, worunter die Grundmauer 8 Fuß hoch und 1½ Fuß dick aus gehauenen Steinen bestehet, und darauf noch 10 Fuß bis an das Dach von Holz gebaut ist, worinnen die Wände mit Steinen ausgemauert sind; 2) 3600 Stück Bretziegeln mit denen dazu erforderlichen gerissenen Latten; 3) ein Haufen theils gehauener und theils ungehauener Mauersteine, welcher 32 Fuß lang, eben so breit und 3 Fuß hoch ist.

### Todesfälle.

- 1) Den 19ten März d. J. starb an einer Lungen-Entzündung, in ihrem 72ten Lebensjahre, unsere vielgeliebte Tante, die Fräulein Dorothea von Huyme. Diesen schmerzlichen Verlust machen wir unseren sämtlichen Verwandten und Freunden hierdurch bekannt, mit der Bitte, uns mit allen Beyleidsbezeugungen zu verschonen.  
Sophia von Hanzleden, geb. v. Huyme.  
Christina von Waldschmidt, geb. von Huyme.
- 2) Am 4ten dieses entschlief, nach einem kurzen Krankenlager, sanft zu einem bessern Leben, meine innigst verehrte und geliebte Mutter, Frau Anna Elisabeth Ewald, geb. von Stockum. Tief gebeugt, erfülle ich die traurige Pflicht, diesen für mich äußerst schmerzhaften Verlust meinen geehrtesten Verwandten und Freunden hiermit bekannt zu machen; und, überzeugt von Ihrer Theilnahme an meiner gerechtesten Betrübniß, verbitte ich alle besondere Beyleidsbezeugungen, mit Empfehlung in Ihre fortwährende Freundschaft. Cassel den 5ten April 1796. I Lisette Ewald.
- 3) Gestern Abend, nach 8 Uhr, entschlummerte an einer gänzlichen Entkräftung, mein lieber Ehemann, der Kauf- und Handelsmann Johann Conrad Nagell, in seinem 63ten Jahre. Wer diesen Vidermann kannte, und seinen Eifer, den er in der Erfüllung aller seiner Pflichten beobachtete, wird meinen Schmerz rechtfertigen, der gewaltsam mein Herz zerreißt; wird theilnehmend diesem unvergeßlichen Edlen eine Thräne weihen und mit mir und den Meinigen sein Andenken ehren. Hierbon ganz überzeugt, verbitte ich mir alle mündliche und schriftliche Beyleidsbezeugungen, und wünsche mir nur, da ich die Handlung nach wie vor forsetzen werde, die fortsdauernde Geneigtheit, der Gönner und Freunde des Seeligen. Cassel den 6ten April 1796.  
A. M. Nagell, geb. Bötmer.

Sted.